

WHITEBOARD

Was uns gerade bewegt

„Perfect Match“ beim Online-Dating: Ist das wirklich so perfekt?

Seit 20 Jahren arbeitet Piroška Gavallér-Rothe als Trainerin für gelingende Kommunikation und Beziehungsgestaltung. Sie sagt: Viele Übereinstimmungen auf der Dating-Plattform sind kein Garant fürs Liebesglück. Und: Zu viele Gemeinsamkeiten können sogar hinderlich für die Liebe sein. Hier erklärt die Expertein, worauf es ankommt.

Frau Gavallér-Rothe, warum setzen Dating-Plattformen so stark auf Übereinstimmungen der Singles?

Sie versuchen auf diese Weise abzubilden, wie wir uns auch in freier Wildbahn kennenlernen. Im echten Leben gehen wir ja auch nicht in Kneipen oder auf Konzerte, die uns nicht gefallen, sondern suchen Orte auf, die unseren Interessen und Vorlieben entsprechen. Gleiche Interessen beim Online-Dating erleichtern es, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Also sind Gemeinsamkeiten wichtig, oder?

Ja! Es ist toll, wenn jemand etwas mit den Dingen anfangen kann, die bedeutsam für uns sind. Wir Menschen sehnen uns nach Resonanz. Noch dazu machen Gemeinsamkeiten unser Miteinander leichter. Unser Alltag ist herausfordernd genug, da ist es gut, wenn wir uns einig sind und nicht wegen Kleinigkeiten streiten müssen. Und gerade hinsichtlich unserer Grundwerte sind Übereinstimmungen bedeutsam, etwa der Frage, ob wir eine offene Beziehung führen wollen oder uns Treue wichtig ist. Auch bei Parametern, die mit physischen Bedürfnissen zu tun haben, kann eine ähnliche Ausrichtung schwer lösbare

FRAGEN AN DIE KOMMUNIKATIONSTRAINERIN



Piroška Gavallér-Rothe ist Autorin von „Wertschätzend Klartext reden: Gelingend kommunizieren in Beruf und Alltag“ (Books on Demand, 29,95 Euro)

Auseinandersetzungen ersparen – etwa wenn es darum geht, wie gesund wir leben wollen. Sich darüber hinaus auf die Macht von Gemeinsamkeiten zu verlassen, kann das Gegenteil bewirken.

Welche Gefahren bestehen dann genau?

Der Perfect Match wird leicht zur psychologischen Falle: Sind die Hormone der ersten Verliebtheit weg, kommen viele mit Gegenwind und einer abweichenden Meinung des Partners nicht zurecht. Zumal wir viel mehr als die auf der Plattform angegebenen Werte haben und sie auch mal divergieren können. Wenn ich Verlässlichkeit schätze und das anklicke, kann es dennoch sein, dass mir in bestimmten Situationen Flexibilität und die Bereitschaft zu Kursänderungen wichtig sind.

Gibt es noch weitere Tücken?

Bei sehr partnerschaftlich lebenden

Paaren lässt die sexuelle Anziehungskraft nachweislich schneller nach. Und viele Partner, deren Freizeitgestaltung identisch ist, bringen sich um die Chance der Andersartigkeit: Gehen beide auch eigenen Interessen nach, kehren sie mit neuen Impulsen zurück, haben einander etwas zu erzählen und können voneinander lernen. Entscheidend für das Liebesglück ist es, offen zu bleiben und mit Abweichungen beziehungsfördernd umzugehen. Dazu braucht es nicht den Perfect Match, sondern kommunikative Fähigkeiten.

Haben Sie einen Tipp für die Online-Partnersuche?

Ich empfehle, den anderen möglichst schnell zu treffen – gern zu einer Unternehmung, bei der Unvorhergesehenes passieren kann. So lernt man einander schnell besser kennen.

INTERVIEW **SUSANNE HELMER**